

pro interplast Einsatz
Puerto Princesa, Palawan
08.03.2019 – 24.03.2019
Team
Dr. Astrid Krönchen, Aachen



Nachdem der Einsatz 2018 aufgrund einer Reisewarnung des auswärtigen Amtes für Palawan ausfallen musste, konnte für dieses Jahr grünes Licht gegeben werden. Seit fast 20 Jahren sind wir in wechselnder Besetzung auf der Insel tätig und konnten in dieser Zeit viel gegenseitiges Vertrauen aufbauen. Das Team musste kurzfristig umgestellt werden, weil Astrid Krönchen, Gründerin und Kopf und Herz der Gruppe, unfallbedingt ausfiel.

Nach einer problemlosen Einreise mussten wir vor Ort feststellen, dass entgegen der (Vorab)-Zusicherung keine Arbeitserlaubnis für die ärztlichen Mitarbeiter vorlag. Da bereits eine große Anzahl der einbestellten Patienten vor Ort war, haben wir dann zunächst das Screening der Patienten durchgeführt, inklusive der Planung für 2 Wochen. Der Beginn der Operationen wurde um einen Tag verschoben. Wir haben für diese freigewordenen Tag dann zur Klärung der rechtlichen Situation um einen Termin beim Leiter des Krankenhauses sowie beim Gouverneur gebeten, dies ließ sich auch kurzfristig organisieren. Seitens der Krankenhausleitung gab es keine Vorbehalte, wir wurden gebeten, die Mission durchzuführen und uns wurde volle Rückendeckung zugesagt, was auch mit den langjährigen positiven Erfahrungen mit unserer Gruppe zusammenhängt. Das Gespräch beim Gouverneur lief im Prinzip darauf hinaus, dass er sich nicht mit Detailfragen beschäftigen konnte, und aus seiner Sicht keine Einwände bestehen, wenn die Arbeitserlaubnis nachträglich erteilt wird.



Der Einsatz lief dann erstmalig in dem neu errichteten OP Trakt, was deutlich mehr Platz, Sauberkeit und Komfort bedeutete. Die Patientenzahlen waren im Vergleich zu

früheren Einsätzen eher klein, was möglicherweise auch mit der Verbesserung der lokalen Gesundheitsversorgung zusammenhängt. Es wurden 44 Eingriffe durchgeführt, davon 10 Gaumenspalten, 4 Lippenspalten, 5 Verbrennungskontrakturen, 10 große Tumoroperationen. An Frühkomplikationen gab es lediglich eine nicht revisionspflichtige Blutung nach Lippen OP. Die Nachsorge wurde, wie in den letzten Jahren von Dr. Favila übernommen, der auch eine Lappentrennung nach Crossfinger Plastik übernommen hat. Spätkomplikationen aus dem aktuellen Einsatz wurden von ihm nicht beobachtet (Stand 23.4.) Cecile Sokrates, die Leiterin von BAHATALA Palawan stellt die Infrastruktur für die Nachsorge bereit und ist auf der Insel bestens vernetzt, sodass über sie inzwischen ein Großteil der schwereren Fälle kommt. Sie stellt die Kontinuität der Patientenversorgung sicher, so dass wir inzwischen eine Reihe von Patienten überblicken, die bei komplexen Verletzungen in einem mehrstufigen Vorgehen über mehrere Jahre operiert werden konnten. Fortsetzung folgt im nächsten Jahr.
Dr. Franz Lassner

